

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1891**

18.3.1891

# Theater in Baden.

Mittwoch, den 18. März 1891.

## 22. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

# Die Kinder der Excellenz.

Lustspiel in vier Akten von Ernst von Wohlzogen und William Schumann.

Regie: Director Hancke.

### Personen:

Mathilde Freifrau von Lersen, Excellenz, Wittve . . . . .	Frau Kachel-Bender.
Asta, } ihre Töchter . . . . .	{ Fräulein Berens.
Trudi, } . . . . .	{ Fräulein Engelhardt.
Bodo, Dragonerlieutenant, ihr Sohn . . . . .	Herr Bassermann.
Major a. D. von Muzell . . . . .	Herr Reiff.
Ralph Normann . . . . .	Herr Höcker.
Diedrichsen, Musikdirektor . . . . .	Herr Lange.
Dr. Hans Diedrichsen, sein Sohn . . . . .	Herr Waldeck.
Eberstein, Inhaber einer literarischen Agentur . . . . .	Herr Wassermann.
Lautenschläger, Diener des Majors . . . . .	Herr Hallego.

Das Stück spielt in der Gegenwart und in Berlin.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.**  
**Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.**

**Krank:** Herr Morgenweg, Fräulein Boch. **Unpässlich:** Fräulein Friedlein.

### Preise der Plätze:

Fremdenlogen . . . . .	4 M. 50 Pf.	Logen II. Rangs . . . . .	1 M. 50 Pf.
Amphitheater . . . . .	4 " — "	Logen III. Rangs . . . . .	1 " — "
Sperrsitze I. Abth. . . . .	3 " — "	Stehplätze im II. und III. Rang . . . . .	70 "
Sperrsitze II. Abth. . . . .	2 " 50 "	Gallerie . . . . .	50 "

**Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.**

Am Charfreitag, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr, findet **in der Festhalle in Karlsruhe** eine Aufführung der **Matthäus-Passion** von Joh. Sebast. Bach zum Vortheil des Hoftheater-Pensionsfonds statt. Es wirken mit: Soli: Sopran: Frl. Pauline Mailhac, Grossh. Kammersängerin; Alt: Frl. Hermine Spiess, Konzertsängerin aus Wiesbaden; Tenor: Herr Gg. Anthes, Königl. Hofopernsänger von Dresden; Baryton: Herr Kammersänger Fritz Plank; Bass: Herr Hofopernsänger Ludw. Heller; Orgel: Herr Pianist Eduard Reuss. — Chor: Der Philharmonische Verein, der Musikverein Pforzheim, Mitglieder des Cäcilienvereins, der Kirchen-Chöre, sowie andere hiesige Sänger und Sängerinnen, und der Hoftheater-Chor (zusammen 600 Personen). — Der Knaben-Chor 120 Stimmen. — Orchester: Das Grossh. Hoforchester, verstärkt durch Mitglieder der Leibgrenadier-Kapelle, des Instrumentalvereins, sowie durch hiesige und auswärtige Musiker und Dilettanten. — Die bei der Aufführung zur Verwendung gelangende Orgel hat 21 klingende Register. — Die Preise der Plätze sind:

Balkon (nummerirt) . . . . .	5 Mark	Untere Gallerie (nummerirt) . . . . .	4 Mark
Saal I. Abtheilung (nummerirt) . . . . .	5 "	" " (unnummerirt) . . . . .	2 "
" II. " " " . . . . .	4 "	Obere " " " . . . . .	1 "
" III. " " (unnummerirt) . . . . .	3 "		

Der Verkauf der Eintrittskarten und der zu dieser Aufführung besonders eingerichteten Textbücher (20 Pf. das Stück) findet an Wochentagen auf der Hoftheaterkanzlei und in der Musikalienhandlung des Herrn O. Geibel (Schuster's Nachfolger), Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse, sowie am Aufführungstage nach Saaleröffnung (3 Uhr Nachmittags) an der Kasse in der Festhalle statt. — **Auswärtige** wollen sich wegen Eintrittskarten an die Grossh. Hoftheater-Verwaltung (Vormerkbureau) wenden. Nach beendigter Aufführung (gegen halb 8 Uhr Abends) Eisenbahnzüge nach allen Richtungen.

Mittwoch den 1. April 1891: **23. Abonnements-Vorstellung.**